

# NORIZONT



# KENPLAISCHES WERKESCHAFTEN

The following collected fragmentation of works of art have been distributed and produced by various artists to be comprehended as number of in-itself autonomous particles which collectively constitute to a experience and understanding of exemplary works, of *exemplarische werkschaften* - in opposition to trying to represent the art production of the collective as whole, as *gesammelte werke*. The structure and relation of these artworks to each other and collectively towards the artwork as a whole could be compared to the function aphorisms.

It is in interest of the works to be a transmitter some sort of communal idea and specific understanding of an aesthetic, which results from the collective influences but also resembles a tendency of a collective appearance, from the graphics and their scanner-optic frames to the use of words and decision certain of disregarding the assimilation towards English, which reproduces through the collective itself, without an authority or even a consistent singularity.



Art by Enrico Pacella

Eventually, the work of art in aspect of their content and appearance is intended to be spread to infect those who have built predisposition towards the collective's work while simultaneously reaching for first contact and trying to build foundations for the dispositives of interest enabling the predisposition to exist.

G. u. Pendel

FASTER THAN LIGHT?

relative  
and future

absolute

1941

1941



FASTER THAN LIGHT?

# ZONDICHAN

illuminating  
now,  
light cone!

absolute  
now,

relative  
past and future

now

relative  
past and future

absolute  
now

light  
cone

FIG. 1. The Light Cone.

„Im Frühling“ Auszug aus „Zungen, Federn, Hämmer“.

Auf euren schwarzen, schweren, hochpolierten Flügel wird das Chaos gespielt.  
Soll es eure Flügel brechen und in Einzelteile zerlegen, soll es eure Nachbarsburschen, Mathematik, und Mel die verhöhnen.

Soll das schwere, entflammare Holz der Flügel unsere Stuben wärmen und das massive Gusseisen wie Abrissbirnen eure Fabriken niederreißen. Korpus, Federn, Zungen, Dämpfer, und Hämmer kommen mit – auf der Straße sollen sie verteilt werden.

Zu jeder Feder ein Hammer, zu jeder Zunge eine Grimasse.



Art by G. u. Pendel

Photos by Lorenz Seidler



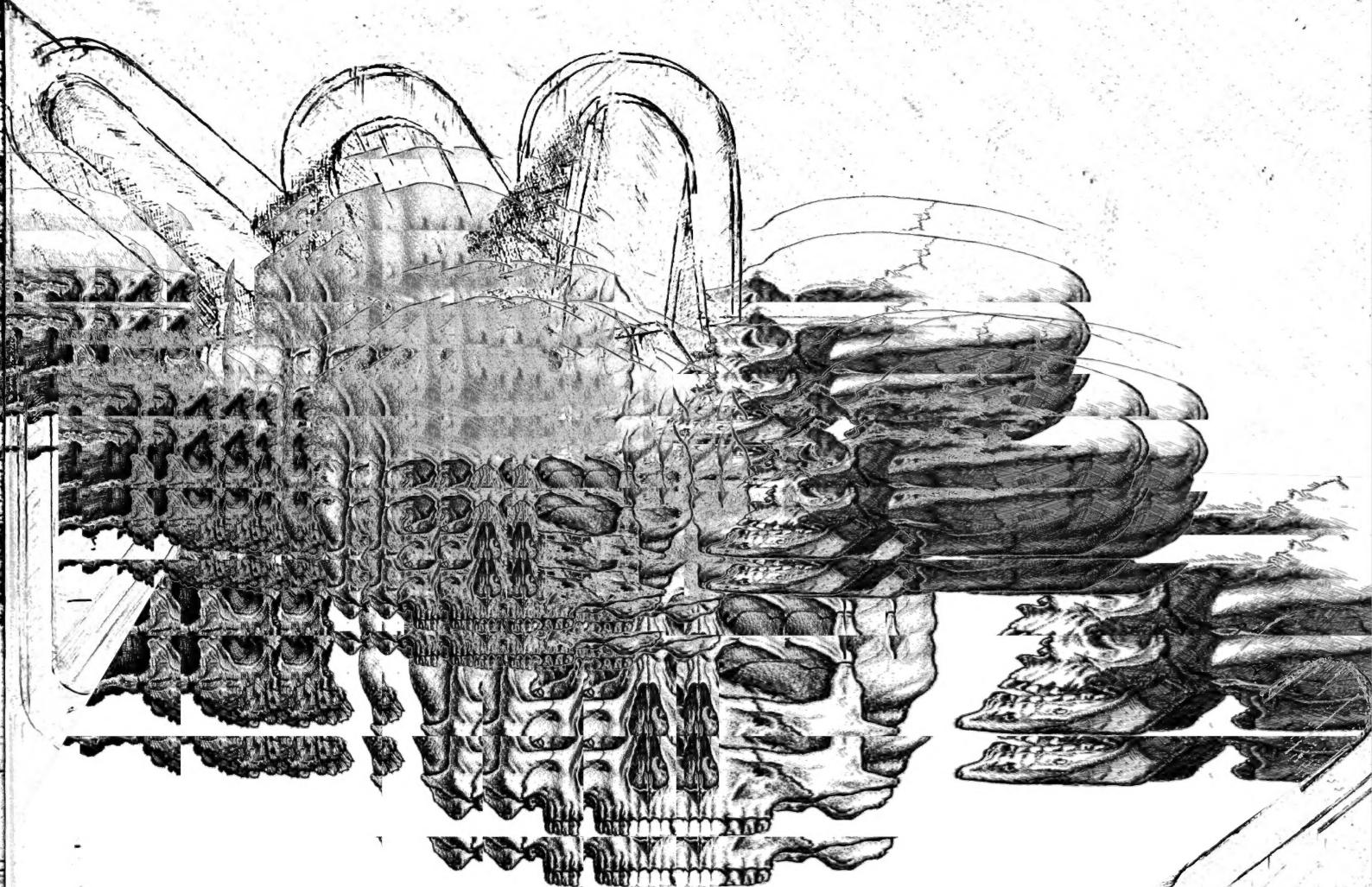
Horizont performing at Kunsthalle Karlsplatz, Vienna, Nov. 2022



Mit etwa einem Jahr lernen wir laufen, mit ca. zwei Jahren sprechen und später singen, lesen, schreiben und rechnen. Der Grund dafür liegt im gemeinsamen biologischen Erbe: Jede/Jeder von uns besitzt ungefähr 30 000 Gene. Unsere genetische Prädisposition (Anlage) erklärt sowohl unsere gemeinsamen menschlichen Merkmale als auch unsere individuellen Unterschiede.

„Der uns allen gemeinsame Aufbau des Gehirns legt von vornherein fest, wie wir durch jeweils identische Mechanismen die Welt über unsere Sinneskanäle wahrnehmen, unsere Sprache entwickeln und Hunger empfinden. (...) Ganz gleich, wer wir sind, beginnen wir mit ungefähr 8 Monaten zu fremdeln, während wir als Erwachsene die Gesellschaft der Menschen, deren Einstellungen und Merkmale aufrechterhalten.“

Auch wenn wir aus unterschiedlichen Teilen der Erde stammen, so wissen wir doch das Lächeln und das Stirnrunzeln der anderen einzuschätzen. Als Angehörige einer Spezies schließen wir uns mit anderen Menschen zusammen, passen uns an, tauschen Gefälligkeiten aus, bestrafen Vergehen, organisieren Statushierarchien und betrauern den Tod eines Kindes. Zusammenfassend lässt sich sagen: Dass Universelle Verhaltensweisen auf unsere gemeinsame menschliche Natur verweisen.



HORIZONT  
HORIZONT

Design & Editing by Enrico Pacella  
Spiegel lügen text by Obskuromotronicon  
//Art by Enrico Pacella

Human Strike Graphic by Vinzenz E.

Doppelschlag I - Enrico Pacella  
Doppelschlag II - Obskuromotronicon

